



Geschick, Technik und Kraft sind bei den Trialfahrern angesagt. Beim 3. Lauf zum Nord-Cup auf dem Gelände in Embsen starteten 91 Fahrer.

Foto: t&w

Löffler hat es längst noch nicht verlernt

Trial-Motorradfahrer demonstrieren beim 3. Nord-Cup-Lauf ihr Können

bau Embsen. Der Wettbewerb gleicht einer Show von Artisten – Geschick, Kraft und Technik sind gefragt, wenn sich die Motorrad-Trialfahrer durch ihre Sektionen kämpfen. Gestern sorgten vor allem die 15 Starter der Elite-Klasse beim 3. Lauf zum Nord-Cup auf der Offroad-Anlage des ADAC-Ortsclubs Lüneburg in Embsen für Aufsehen.

Zur Freude der Organisatoren waren insgesamt 91 Teilnehmer – darunter drei Frauen – bei besten Bedingungen in den Klassen zwei bis zehn an den Start gegangen. Vom einheimischen Verein nahmen nur zwei Fahrer teil. „Der Rest war in den Ablauf mit eingebunden,“ sagte Ulrike Kressel vom

Veranstalter. „Die Stimmung war prächtig, wir hatten viele Besucher. Außerdem hat es zahlreiche Anfragen nach Trainingsmöglichkeiten und Interesse an unserem Club gegeben“, freute sich Ulrike Kressel.

Die Verantwortlichen hatten sehr anspruchsvolle Sektionen aufgebaut. Die Athleten – nach Leistungsstärke in Klassen eingeteilt – mussten die zwölf Abschnitte viermal durchfahren. Für jeden Fuß, der von den Rasten genommen wurde, gab es einen Strafpunkt.

In der Elite-Klasse 2 nutzte Michael Hentschel (MC Uelzen) das Fehlen des bislang Führenden Tobias Müller (Bielefeld). Der bis dato Drittplatzierte der Gesamtwertung

setzte sich mit nur zehn Fehlerpunkten souverän vor Olaf Sacht (HMC Heide/32) und Markus Schütte (MSC Brake/40) durch.

Ebenfalls in dieser Klasse am Start war vom OC Lüneburg Felix Gesterling. Der talentierte 18-Jährige, der in der Gesamtwertung nach den ersten beiden Läufen auf Rang vier gelegen hatte, belegte im Feld der 15 Fahrer mit 60 Fehlerpunkten diesmal den 9. Platz.

Mit von der Partie vom gastgebenden OC Lüneburg war in der Senioren-Klasse 7 (ab 50 Jahre) auch Hans-Joachim Löffler. Er sicherte sich mit zwölf Fehlerpunkten hinter dem Sieger Gerhard Munstermann den 2. Rang.